

Pressemitteilung

[Freigabedatum: 14.08.2014]

Australische Fracht im Alberthafen Dresden

Im Alberthafen Dresden-Friedrichstadt, der bekannt ist für den Umschlag von außergewöhnlichen Projektladungen wie Flugzeugteilen, Brückenelementen und Schiffszubehör, hat die SBO (Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH) Anfang August 2014 zwei Plattenbänder für einen Tagebau in Australien verladen.

Mitte Juli wurden die zwei Plattenbänder durch die Firma UTM Universal-Transport per Schwerlast-LKW von der TAKRAF GmbH in Lauchhammer nach Dresden transportiert und im Alberthafen Dresden abgestellt. Mit zwei Mobilkränen erfolgte am 07.08.2014 der Umschlag der je 126 Tonnen schweren Plattenbänder in das Binnenschiff MS „Margit“ der Reederei EUREX im Auftrag von Imperial BARIS. Auf der Wasserstraße Elbe gelangten die Plattenbänder nach Bremerhaven. Von hier aus werden sie in der 34. Kalenderwoche mit dem Seeschiff „Tongala“ ihre Reise nach Australien antreten.

Ansprechpartner und weitere Informationen:

Sächsische Binnenhäfen Oberelbe GmbH
Mandy Hofmann
Tel.: 0351 / 4982 – 263
mandy_hofmann@binnenhafen-sachsen.de



Verladung der Plattenbänder im Alberthafen Dresden (Foto: SBO)



Verladung der Plattenbänder im Alberthafen Dresden (Foto: SBO)